

Seminare helfen, der Demenz das Tabu zu nehmen

AUFTAKTABEND einer Seminarreihe für Angehörige am 25. Oktober

ZIPPENDORF In Deutschland sind 1,5 Million Menschen von einer Demenzerkrankung betroffen. Über 70 Prozent der Kranken werden zu Hause von Angehörigen versorgt, die selbst schon die Lebensmitte überschritten haben.

Erfahrungen zeigen, dass bei Angehörigen ein großes Informationsbedürfnis besteht und dass diese sich Austauschmöglichkeiten mit anderen Betroffenen wünschen, da häufig soziale Kontakte durch die intensive und zeitaufwendige Versorgung des Demenzkranken abbrechen.

WÖRHEIDE Konzepte bietet in Kooperation mit dem Pflegeheim Wohnpark Zippendorf eine spezielle Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz unter

dem Titel „Begleitung im Andersland“ an. Unter der Leitung der erfahrenen Diplom-Gerontologin Reinhild Wörheide und ihres Dozenten-teams werden Informationen zum Verlauf der Demenz insbesondere im Hinblick auf diagnostische und therapeutische Maßnahmen, zum Umgang mit den besonderen Verhaltensweisen des Demenzkranken, zur Pflegeversicherung, zu rechtlichen Aspekten und zu Entlastungsmöglichkeiten vermittelt. Ziel der Kursreihe ist es, den Belastungen und der zunehmenden Isolation der Angehörigen entgegen zu wirken.

Eingeladen sind Angehörige von Menschen mit Demenz, bspw. Angehörige im Vorfeld der Pflege ebenso wie Angehörige, die langfristig

pflegen sowie Interessierte, die sich im privaten Umfeld engagieren. Frau Wörheide und ihr Team möchten in einer überschaubaren Gruppe und in entspannter Atmosphäre mit den Teilnehmern einen Rahmen schaffen, in dem Informationsvermittlung und entlastende Gespräche möglich werden. Für die Teilnehmer ist die Schu-

lungsreihe kostenfrei, sie wird finanziert von den Pflegekassen.

Bei einem unverbindlichen Informationstermin am Dienstag, dem 25. Oktober, um 19 Uhr im Haus 3 des Wohnparks Zippendorf, in der Alten Dorfstr. 45 werden der Kursbeginn abgesprochen und die Inhalte der Kursreihe vorgestellt. **EX**